

Ergebnisprotokoll

über die 378. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 21. Februar 2018.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Geck

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 377. Sitzung am 20. Dezember 2017
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Ständige Kommissionen
 - a) Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
hier: Nachwahl zweier Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden
 - b) Kommission für Studium und Lehre
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer
- TOP 6 – Neubestellung der Mitglieder des Hochschulrats
hier: Bestätigung der Liste gem. § 21 Absatz 4 Satz 5 HG
- TOP 7 – Lebenswissenschaftliche Fakultät
hier: Benennung von Mitgliedern der Universität für die Fakultätskommission
- TOP 8 – Rahmenprüfungsordnung für das Masterstudium
hier: Information und Aussprache
- TOP 9 – Digitalisierungsstrategie
hier: Information des Senats
- TOP 10 – Sitzungstermine des Senats
- TOP 11 – Verschiedenes

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Frau Weiß übernimmt den Vorsitz der Senatssitzung.

-
- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 377. Sitzung am 20. Dezember 2017

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht des Rektors

Auf Nachfrage von Herrn Beutler bezüglich der Ausführungen zur Zivilklausel im Eckpunktepapier zu einem Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes berichtet Herr Haring Bolívar, dass die Universität hierzu bisher keine Stellung bezogen habe. Das Rektorat begrüße in jedem Fall die größere Autonomie der Hochschulen. Herr Mannel fügt hinzu, dass es im Anschluss noch einen Referentenentwurf gäbe, der den Universitäten zur Prüfung und Kom-

mentierung übersendet werde. Herr Szau weist darauf hin, die Abschaffung der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte möglichst zu vermeiden.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Herr Szau bittet um die Einbeziehung studentischer Initiativen bei der geplanten Podiumsdiskussion. Frau Heinrich berichtet, dass dies bereits geplant sei.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth berichtet, dass heute die konstituierende Sitzung des neuen Hochschulrates stattgefunden habe. Die neuen Mitglieder seien Herr Risch, Frau Schröteler-von Brandt und Frau Moog, die restlichen Mitglieder seien bereits Mitglieder des alten Hochschulrates gewesen. Der Hochschulrat bestehe somit aus sechs weiblichen und vier männlichen Mitgliedern. Den Vorsitz habe erneut Herr Kirchhoff inne, seine Stellvertretung übernehme Frau Baringhorst. Die Staatssekretärin Frau Annette Storsberg habe den Mitgliedern die Ernennungsurkunden überreicht. Es seien auch Vertreter des ASTA's in der Sitzung anwesend gewesen, die ihre Anliegen eingebracht haben.

Auf Nachfragen von Herrn Naumann berichtet Herr Deiseroth, dass der Hochschulrat auch über die bevorstehende Rektorwahl gesprochen habe. Da die Amtszeit von Herrn Burckhart Ende September 2019 ende, müssten die Vorbereitungen für die Wahl rasch anlaufen. Herr Naumann ergänzt, dass er es aufgrund der bisherigen Begleitung des Prozesses und der Erfahrung für sinnvoll halte, wenn die Wahl vom derzeit amtierenden Senat vorgenommen werde.

TOP 4 – Bericht aus dem ASTA

Herr Beutler berichtet, dass die Studierendenschaft einen neuen ASTA gewählt habe. Er entschuldigt die Vorsitzende Vera Fengler.

TOP 5 – Ständige Kommissionen

- a) Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
hier: Nachwahl zweier Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden

Herr Beutler teilt einleitend mit, dass ein Treffen mit der in der Dezembersitzung des Senats nominierten Studierenden, Frau Christine Zinke und den studentischen Senatorinnen und Senatoren stattgefunden habe. Neben diesem Vorschlag liege ein weiterer Vorschlag für die Nachwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs vor. Den neben ihm anwesenden studentischen Mitgliedern des Senats sei diese Person jedoch nicht bekannt. Die Nachwahl eines weiteren studentischen Mitgliedes wird nach Absprache mit Herrn Haring Bolívar, der die nächste Sitzung der Kommission im April vorgesehen habe, somit auf die Aprilsitzung des Senats verschoben.

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere.

Sodann wird Frau Christine Zinke von den studentischen Senatorinnen und Senatoren in geheimer Wahl einstimmig in die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs gewählt.

- b) Kommission für Studium und Lehre
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Herr Bongardt berichtet, er habe erneut die Dekanate ersucht, Wahlvorschläge einzureichen. Aufgrund fehlender Wahlvorschläge bittet er, die Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für die Kommission für Studium und Lehre für eine der nächsten Sitzungen des Senats vorzusehen.

TOP 6 – Neubestellung der Mitglieder des Hochschulrats
hier: Bestätigung der Liste gem. § 21 Absatz 4 Satz 5 HG

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Gemäß § 21 Absatz 4 des Hochschulgesetzes sei vorgesehen, dass die Vorschlagsliste bzw. hier der Vorschlag der Bestätigung durch den Senat mit Stimmenmehrheit bedarf. Die Wahl finde nicht nach Gruppen getrennt statt.

Sodann wird Herr Professor Dr. Dr. Erhard Schüttpelz (Fakultät I) gemäß Vorlage in geheimer schriftlicher Wahl mit 14-Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme bestätigt.

TOP 7 – Lebenswissenschaftliche Fakultät
hier: Benennung von Mitgliedern der Universität für die Fakultätskommission

Herr Naumann berichtet, dass sich die Senatorinnen und Senatoren im Vorfeld der heutigen Sitzung zusammengesetzt hätten, um eine Liste mit allen eingegangenen Nominierungen zu erarbeiten. Der Senat habe insbesondere Wert auf die inhaltliche Nähe der Kandidaten zu ihrer Aufgabe in der Fakultätskommission der Lebenswissenschaftlichen Fakultät gelegt. Die Liste sei den Senatorinnen und Senatoren vorab zugegangen. Herr Naumann erläutert weiter, dass er die Aufgaben der Fakultätskommission in der Unterstützung des Dekans und der Prodekane beim Aufbau der Fakultät sehe. Die kritische Begleitung des Aufbaus der Lebenswissenschaftlichen Fakultät sei weiterhin Aufgabe des Senats. Zudem habe die Kommission keine Entscheidungsbefugnis, sondern bereite lediglich die Beschlüsse vor. Bisher sei die Zusammensetzung der Kommission von insgesamt 16 Personen wie folgt vorgesehen:

- 8 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Senat,
- 4 Vertreterinnen und Vertreter der Klinika (je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Klinika),
- 2 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Consilium Decanale sowie
- 1 Vertreterin oder ein Vertreter der Universität Bonn und
- 1 Vertreterin oder ein Vertreter der Universität Rotterdam.

Aus den vier Statusgruppen des Senats sollen jeweils 2 Vertreterinnen und Vertreter entsendet werden.

Herr Naumann merkt dazu an, dass die bisher angedachte Zusammensetzung der Fakultätskommission eine Unterbesetzung der professoralen Mitglieder der Universität Siegen im Vergleich zu den Externen zur Folge hätte. Er rät daher, zwei weitere Plätze mit professoralen Mitgliedern der Universität Siegen zu besetzen, die später in der Fakultät tätig sind und ein aktives Interesse am Aufbau der Fakultät hätten.

Herr Beutler hinterfragt, ob dies nicht eine Aufhebung der Viertelparität der Vertreterinnen und Vertreter der Universität Siegen zur Folge hätte. Auf Nachfrage von Herrn Mudersbach, ob diese Strukturveränderung der Kommission mit der Grundordnung vereinbar sei, erläutert Frau Op den Camp, dass sich die Zusammensetzung der Kommission an § 32 Absatz 3 HG orientiere. § 32 Absatz 3 HG besage, dass zur Organisation des Studiums im medizinischen Bereich eine Fachbereichskommission zu bilden sei, in der interne und externe Mitglieder in einem ausgeglichen Verhältnis vertreten sein sollen, sodass auch gegen die Ergänzung der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer keine rechtlichen Bedenken bestünden. Zu der Thematik der Viertelparität erläutert sie, dass diese nur für den Senat vorgesehen sei. Sodann stellt Frau Weiß zunächst die Strukturveränderung zur Abstimmung. Sie wird mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Frau Heinrich bittet um Berücksichtigung eines angemessenen Frauenanteils in der Kommission. Herr Naumann erläutert, man sei sich der Verantwortung bewusst und habe sich bei der Kandidatengewinnung bemüht eine ausgewogene Repräsentanz von Frauen herzustellen. Frau Gimbel unterstützt dies und ergänzt, dass es sich auch um ein strukturelles Problem handele. Herr Verweij betont die Dringlichkeit der Durchführung der Wahl, damit mit dem Aufbau der Fakultät und den bevorstehenden Arbeiten begonnen werden könne.

Herr Beutler ergänzt die Liste in der Gruppe der Studierenden um Herrn Jonas Pöhler aus der Fakultät III. Herr Brück nominiert die Studierende Frau Vanessa Schmücker aus der Fakultät IV.

Es erfolgt eine 5-minütige Pause zur Beratung über die Kandidatinnen und Kandidaten in den jeweiligen Statusgruppen.

Anschließend betont Frau Weiß, dass diese Kommission zunächst nur für die Gründungsphase gewählt werde und zu einem späteren Zeitpunkt ein Fakultätsrat gewählt werde.

Frau Op den Camp stellt die Liste aller Kandidatinnen und Kandidaten vor und erläutert die Wahlmodalitäten. Die Wahl der zwei Vertreterinnen und Vertreter aus jeder Mitgliedergruppe erfolgt nach Gruppen getrennt, jede Person hat zwei Stimmen.

Sodann wird in geheimer schriftlicher Wahl jeweils einstimmig wie folgt gewählt:

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Frau Jun.-Prof. Dr. Claudia Müller, Fakultät III

Herr Prof. Dr. Hans Michael Merzendorfer, Fakultät IV

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Frau Dr. des. Stefanie Scharf, Fakultät I

Frau Dr. Marén Schorch, Fakultät II

Gruppe der Studierenden

Herr Jonas Pöhler, Fakultät III

Frau Vanessa Schmücker, Fakultät IV

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Herr Dieter Gebauer, Fakultät IV

Herr Thomas Wienkamp, Dezernat 1

Es erfolgt ein weiterer Wahldurchgang für die zwei zusätzlichen professoralen Mitglieder der Universität Siegen.

Die Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer wählt sodann in einem weiteren geheimen Wahldurchgang Herrn Prof. Dr. Tim Klucken aus der Fakultät II mit 4 Stimmen und Herrn Prof. Dr. Christoph Strünck aus der Fakultät I mit 3 Stimmen in die Fakultätskommission.

Herr Verweij ergänzt, dass das erste Treffen der Fakultätskommission für den 15. März 2018 angedacht sei.

TOP 8 – Rahmenprüfungsordnung für das Masterstudium hier: Information und Aussprache

Herr Bongardt berichtet einleitend, dass seit der Beschlussfassung der Rahmenprüfungsordnung für das Bachelorstudium (RPO-B) im Senat auf deren Grundlage eine Rahmenprüfungsordnung für das Masterstudium (RPO-M) vom Dezernat 3 erarbeitet worden sei. Die Änderungen im Vergleich zur RPO-B seien in der Vorlage kenntlich gemacht. Der Entwurf der RPO-M sei am 24. Januar 2018 zur Diskussion an die Fakultäten, das ZLB, die Verwaltung, das International Office, den AStA, die Fachschaften und das Sprachenzentrum mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 9. März 2018 versendet worden. Bisher seien keine gravierenden Anmerkungen eingegangen. Es sei in der AG ProBeSt am 29. Januar 2018 diskutiert worden, die RPO-M gemeinsam mit den Regelungen der RPO-B in eine Gesamtrahmenprüfungsordnung einzuarbeiten. Die AG ProBeSt habe sich für zwei Ordnungen ausgesprochen, da viele Studierende erst ihr Masterstudium an der Universität Siegen beginnen würden.

Bisher werde vorgesehen, die §§ 29 und 30 für das Praxissemester im Lehramt zu extrahieren und in einer eigenen Ordnung darzustellen. Zudem solle die Ordnung ins Englische übersetzt werden. Unklar sei noch, wie mit stark interdisziplinären Studiengängen umzugehen sei, die keinem Fach eindeutig zugeordnet werden können. Als Beispiel sei hier der Masterstudiengang „Nanoscience and Nanotechnology“ zu nennen, an denen die Fächer Chemie, Physik und Elektrotechnik gleichermaßen beteiligt seien. Es werde derzeit überlegt, für diesen Studiengang eine eigene Fachprüfungsordnung zu erstellen. Die genaue Vorgehensweise solle jedoch im Einzelfall geklärt werden. Er bittet den Senat um Diskussion der RPO-M.

Herr Christ kritisiert die arithmetische Mittelung der Noten der einzelnen Prüfungselemente einer Gesamtprüfungsleistung. Er befürchte, dass daraus ein „Lückenlernen“ resultieren könne. Zudem sei man in der Fakultät IV mit der fehlenden Abmeldefrist von Prüfungsterminen, die individuell mit der Prüferin oder dem Prüfer vereinbart wurden, nicht einverstanden. Herr Mallwitz entgegnet, dass dies aus der RPO-B übernommen und auf ausdrücklichen Wunsch einer anderen Fakultät eingearbeitet worden sei. Man könne hier jedoch eine Öffnungsklausel einarbeiten, die eine genauere Regelung in der Fachprüfungsordnung vorsehe. Herr Bongardt dankt für die Rückmeldungen und sagt die Prüfung im Rahmen der weiteren Überarbeitung zu. Er gehe davon aus, dass die RPO-M in der Senatssitzung im April beschlossen werden könne.

TOP 9 – Digitalisierungsstrategie
hier: Information des Senats

Herr Mannel stellt die Digitalisierungsstrategie gemäß Vorlage vor. Die von Herrn Professor Wismüller erstellte IT-Strategie habe Anpassungen durch das CIO-Gremium erfahren. Man habe zunächst das Leitbild der Universität Siegen auf die Digitalisierung angewendet. Dies sei besonders wichtig, da die Digitalisierungsstrategie sowohl in die Universität Siegen hinein wirken, als auch die Basis für die Beteiligung an externen Ausschreibungsverfahren des Landes, Bundes oder weiterer Fördermittelgeber bilden solle. Zudem verfolge sie, wie auch die Digitalisierungsstrategie der Best Practice Universität Oxford, einen ganzheitlichen Ansatz, der sich an die Bereiche Studium und Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs und Services, Informations- und IT-Infrastruktur richte. Die Bedeutung der Digitalisierung sei somit auf die einzelnen Bereiche übertragen worden. Herr Bongardt ergänzt in Bezug auf den Bereich Studium und Lehre, dass zunächst geschaut werden musste, welche Möglichkeiten es bereits an der Universität Siegen gebe und welche Strukturen noch aufgebaut werden müssten.

Zunächst solle dies nur einen strategischen Überbau darstellen und einen Rahmen für kommende Aktivitäten bieten, so Herr Mannel. Herr Christ regt an, auf Seite 3 im Infokasten von Herrn Richter im letzten Satz das Wort „ausgestatten“ durch das Wort „ausgestatteten“ zu ersetzen. Zudem stelle er den letzten Satz des Leitgedankens in Frage. Frau Roller entgegnet, dass das Wort „diversitätssensibles“ hierbei mit dem Wort „gutes“ gleichzusetzen sei und man nur auf die Diversität hinweisen wollte. Herr Christ bemängelt zudem, dass die langfristige Datensicherung nicht in dem Papier beinhaltet ist, die für die DFG von besonderer Bedeutung sei. Frau Roller entgegnet, dass dies in der Forschungsdatenpolicy festgelegt worden sei. Herr Mannel sagt die Einarbeitung der Anregungen zu. Der Senat unterstützt das Papier einstimmig.

TOP 10 – Sitzungstermine des Senats

Der Senat nimmt die Sitzungstermine zustimmend zur Kenntnis.

TOP 11 – Verschiedenes

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

gez

(Vorsitzender)

gez..

(Protokollführerin)

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte:

Abendroth-Timmer, Universitätsprof. 'in Dr. Dagmar
Beutler, Andreas
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen
Durissini, Marco
Gebauer, Dieter
Gimbel, Katharina
Henrich-Franke, Dr. Christian
Herling, Dr. Sandra
Kiel, Andreas
Kraft, Josef
Lorenz, Universitätsprof. Dr. Ulf (als Vertreter für Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd Wiedemann)
Müller, Susanne
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schmitt, Susanne
Stoffels, Gero
Szau, Mark
Sziburies, Frank
Vitt, Antonia
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmberchtigte:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger (bis 14.45 Uhr)
Richter, Ulf
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna
Weiß, Universitätsprof. 'in Dr. Gabriele
Verweij, Prof. Dr. med. Jaap
Coelen, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Heinrich, Dr. Elisabeth
Körver, Dr. Iris
Personalrat nichtwiss. Personal
Roller, Universitätsprof. Dr.-Ing. Sabine

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Münker, Jörg
Ratzka, Dr. Nadja
Faller, Dr. Sven
Zeppenfeld, André
Lauke, Dr. Stephanie S.
Korb, Dr. Nicola
Schmalenbach, Dr. Inga
Geck, Sarah
Weiß, Claudia
Althaus, Maike
Mallwitz, Jan Frederik